

## Die Lebensmittelmärkte in dieser Woche.

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Am Rindermarkt gelangten diese Woche 4259 Stück zum Verkauf, d. i. gegen die Vorwoche um 33 Stück weniger. Außerdem wurden bezogen durch die „Dezeg“ 787 Stück, für Volksfürsorgezwecke 440 Stück und für die Eigenregie der Garnisonen 112 Stück Rinder.

Für Heereszwecke wurden außer Markt 2347 Stück angekauft. Die Schafmärkte wurden mit 1924 lebende Schafen besetzt, d. i. gegen die Vorwoche um 191 Stück weniger. Der Schweinemarkt war nicht besetzt. Außer Markt wurden 1823 Stück zugeführt. Dem Jung- und Stechviehmarkt wurden 1481 Kälber und 339 ausgeweidete Schweine zugeführt, d. i. gegen die Vorwoche um 111 Kälber weniger, dagegen um 7 ausgeweidete Schweine mehr. Auf allen Gebieten blieb die Preislage unverändert. Am Fleischmarkt in der Großmarkthalle war der Verkehr ein schleppender. Er besserte sich erst gegen Wochenende. Die Vorräte an Rindfleisch waren hinreichend. Kalbfleisch war knapp, an Schweinefleisch lagen nur die von der „Dezeg“ angelieferten 6000 Kilogramm gesalzenes Schweinefleisch nordischer Herkunft (zu Kr. 11.20 per 1 Kilogramm) vor. Schaf- und Lammfleisch war über Bedarf vorhanden. Der Preisdruck in Rindfleisch besserer Qualität hält an. Jener in Lamm- und Schaffleisch erlitt sogar noch eine Verschärfung.

Die Kilogrammpreise im Detailhandel stellten sich heute in der Großmarkthalle wie folgt: Inländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 6.98 bis —, ohne Zuwage 9.48 bis —, hinteres mit Zuwage 8.— bis —, ohne Zuwage 10.98 bis —, Ausländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 7.60, ohne Zuwage 8.60, hinteres mit Zuwage —, Volksrindfleisch mit Zuwage 8.—, Weiried, Lungenbraten, Rostbraten unausgelöst ohne Zuwage 11.62 bis 13.—, jede andere hier nicht genannte Sorte 6.98 bis 9.48, Rindszunge frisch 5.68 bis 6.50, Büffel Fleisch vorderes mit Zuwage Kronen —, ohne Zuwage —, Schweinefleisch frisch: Schlegel, Schulter, Schopfbraten 8.60, Karree und Schulterblatt 9.50, Rippen- und Bauchfleisch Kronen 7.70, Schweinefleisch geräuchert: Schlegel, Schulter, Schopfbraten 9.90, Karree und Schulterblatt 10.90, Rippen- und Bauchfleisch 8.90, Speck frisch 9.50 bis 15.—, geräuchert 9.50 bis 16.—, Bauchspeck 8.60 bis 16.—, Rindsfett 7.— bis 8.—, Schweineschmalz 9.60 bis 16.—, Kalbfleisch: vorderes 5.58 bis 7.—, hinteres 6.40 bis 9.—, Schnitzel 9.— bis 9.20, Schaffleisch: vorderes 8.— bis 9.—, hinteres 9.— bis 9.20, Rippfleisch: vorderes 7.80 bis —, hinteres 8.50 bis —, Lammfleisch: vorderes 8.— bis —, hinteres 9.— bis —, Rindfleisch bester Qualität vorderes 12.80, hinteres 14.60, Bratenfleisch 17.60.

Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 53 Waggons mit 195.933 Kilogramm. An Volksrindfleisch kamen 2200 Viertel zur Verteilung. An Rindsinnereien kamen aus Ungarn 7471 Kilogramm. An Kriegswurst kamen 300 Kilogramm zum Verkauf. Außerdem gab das Veterinäramt zirka 2000 Kilogramm beschlagnahmte dürre Würste zu Kr. 6.— per 1 Kilogramm ab. Der Absatz an Geflügel war wider Erwarten ein sehr guter. Es kosteten Fleischgänse Kr. 8.50, Fettgänse 12.20 bis 13.20, Enten 10.70 bis 11.70, Junghühner 10.— bis 11.—, Poulets 18.—, Truthühner 8.— bis 9.—, Suppenhühner 10.— bis 11.— per 1 Kilogramm. Hühner per 1 Stück 8.— bis 12.—. An Fischen kamen 9111 Kilogramm Süßwasser- und 11.862 Kilogramm Seefische an und 2 Waggons Seefische sind im Anrollen. Sehr schwach sind die Eierzufuhren. Es kamen 125.060 Stück. Es kostet ein ung. Ei 49 Heller, ein galizisches 34 bis 36 und ein polnisches 27 Heller. An Butter kam 1 Meterzentner an.  $\frac{1}{8}$  Kilogramm kostet Kr. 1.96 bis 1.80, Topfen fehlte gänzlich. An Kartoffeln wurden 18.050 Meterzentner zugeführt. Runde kosten 44 Heller, Rippler 96 Heller per 1 Kilogramm. An Gemüsen kamen 11.377 Meterzentner auf den Markt d. i. eine ganz unzureichende Menge. Es kosten: Kohl 22 bis 38 Heller, Kohlrabi 16 bis 32, Kraut 76 bis 80, Salat 12 bis 20, Rochsalat 12 bis 25, breitgekrauter 16 bis 24, Karfiol 32 bis 70, Paprika 7 bis 16, Salatsellerie 36 bis 50, gelbe Rüben 8 bis 20, Petersilwurzel 4 bis 10 Heller per 1 Stück, Kohl 140 bis 154 Heller, Weißkraut 78 bis 102, Rotkraut 160 bis 164, Spinat 104 bis 130, Spinaterfah 30 bis 76, Karotten 130 bis 140, Fijolen 176 bis 224, Paradeiser 146 bis 174, Gurken 50 bis 88, Zwiebel 154 bis 184, Knoblauch 214 bis 280 per 1 Kilogramm, Rettig 23 bis 38, Dillkraut 20 bis 24, Bertramkraut 24 bis 34 Heller per 1 Büschel, Champignon Kr. 8 bis 12, Röllinge 2.92 bis 3.84, Herrenpilze 4.88 bis 5.76 per 1 Kilogramm. An Obst wurden 38.417 Meterzentner zugeführt. Äpfel kosten 54 bis 280 Heller, Birnen 56 bis 218, Weintrauben Kr. 2.88 bis 4.48, Pfirsiche 1.44 bis 2.60, Zwetschlen —.74 bis 1.84, Nüsse 2.18 bis 3.80, Haselnüsse 4.20 bis 4.80, Hagelbeeren 1.18 bis 1.32, Brombeeren 1.36 bis 1.44, Preiselbeeren 1.40 bis 1.48, Hollunder —.74 bis 1.04, Melonen 1.20 bis 1.90 per 1 Kilogramm.

\*